



821 Millionen Menschen auf der Welt haben nicht genug zu essen. Die Zahl der Hungernden ist seit 1990 um 170 Millionen zurückgegangen. Jedoch wird das Ziel, die Zahl der Hungernden bis 2030 auf 0 zu bringen, mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erreicht.



Auf der Erde leben 7,6 Milliarden Menschen. **Einer von neun Menschen weltweit muss jeden Abend hungrig schlafen gehen.**



Hunger ist das größte Gesundheitsrisiko weltweit. Mehr Menschen sterben jährlich an Hunger, als an AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen.



Die große Mehrheit der Hungernden (98 Prozent) lebt in sogenannten Entwicklungsländern, zirka 586 Millionen in Asien.



Unterernährung trägt jährlich zum Tod von 2,6 Millionen Kindern unter fünf Jahren bei - ein Drittel aller Sterbefälle von Kindern weltweit.



Eines von sechs Kindern in sogenannten Entwicklungsländern - ungefähr 100 Millionen - ist unterernährt.



Jedes vierte Kind weltweit ist von "stunting" beeinträchtigt, einer zu geringen Körpergröße im Vergleich zu gesunden Gleichaltrigen.



In sogenannten Entwicklungsländern gehen 66 Millionen Vorschulkinder hungrig in die Schule, allein in Afrika sind es 23 Millionen.



Alle 12 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger.



In Österreich landen jährlich rund 157.000 Tonnen an verpackten und unverpackten Lebensmitteln sowie Speiseresten von über einer Milliarde Euro im Restmüll. Das sind pro Haushalt und Jahr Waren im Wert von 300 Euro.

Hunger ist das größte lösbare Problem der Welt.

Formen von Hunger

Struktureller Hunger: Chronische Mangelernährung, Dauerhaftes Fehlen angemessener Ernährung, Ursachen: Armut, wirtschaftliche Ausbeutung, Verschuldung, Agrarpolitik

Konjunktureller Hunger: Durch Katastrophen wie Dürre, Hurrikans, Überschwemmungen, Kriege und Zerstörung von Feldern











youngCaritas

Ursachen für Hunger

- Klimawandel
- Umweltzerstörung
- Ressourcenverschwendung
- Landraub und Monokulturen
- Globaler Agrarhandel und Geschäftsinteressen
- Krieg und bewaffnete Konflikte
- Stark wachsende Bevölkerung
- Schlechte Regierungsführung
- Krankheit
- Ungleichheit
- Naturkatastrophen
- Armut
- Krisen

Was tun gegen Hunger auf der Welt

-  Regional und saisonal einkaufen
-  Herkunft der Produkte achten
-  FairTrade Produkte vorziehen
-  Auf Siegel wie: ‚Earth positiv‘ achten
-  Fleisch mit Bedacht konsumieren (z.B. nur zwei Mal pro Woche und auf Bio Standard achten)
-  Nothilfe: während einer Hungerkrise werden Menschen unmittelbar vor Unter- und Mangelernährung gerettet
-  Langfristige Hilfe: Betroffene werden dabei unterstützt sich auch nach der Krise selbst versorgen können
-  welchen Beitrag kannst DU leisten?

„Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.“ (Greta Thunberg)

Du hast fragen? Möchtest uns etwas mitteilen? Brauchst Unterstützung? Möchtest dich gerne sozial engagieren? – oder willst einfach mehr über sozial relevante Themen erfahren?



youngCaritas_salzburg



youngCaritas Salzburg